

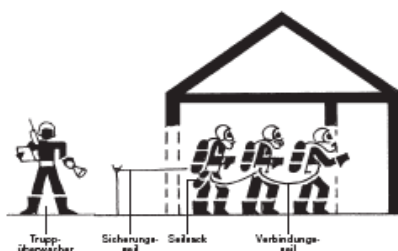
Seilsicherungen

Seilverbindungen dienen der persönlichen Sicherheit beim Einsatz, dies ist unbestritten und der eigenen Sicherheit der Einsatzkräfte ist grösste Bedeutung beizumessen. Seilsicherungen schränken aber auch die Bewegungsfreiheit und damit verbunden die Handlungs- und Fortbewegungsgeschwindigkeit des Trupps ein. Dies führt zu längeren Interventionszeiten und damit verbunden, einer weiteren Entwicklung des Ereignisses. Weiter können Seilverbindungen bei falscher Verwendung zur Gefahr für die Einsatzkräfte werden. Einige Gefahrenquellen sind Nachfolgend beschrieben.

Ob ein Trupp verbunden werden soll, ist aufgrund des Ausbildungsstandes der eingesetzten Feuerwehrangehörigen, der Ereignisgrösse und dessen Gefahrenpotential durch den Einsatzleiter zu beurteilen.

Gemäss folgender Wegleitung wird an kommenden Kursen im Fachbereich Atemschutz die Verwendung von Seilsicherungen vermittelt und trainiert.

Die Seilverbindungen und Rückwegsicherungen



Variante mit Sicherungsseil:

- Trupp ist untereinander mit einem Truppverbindungsseil verbunden
- Letzter AdF hat das Sicherungsseil zu fixieren (z.B. Gurt, Hände bleiben frei). Seilsack darf nicht nur über die AS-Flasche gehängt werden! Grund: Kann abgestreift werden. Bei Verknotungen im Seilsack kann diese auf dem Rücken nicht behoben werden.
- Das Sicherungsseil dient der Rückwegsicherung

Variante mit Druckleitung:

- Trupp ist untereinander mit einem Truppverbindungsseil verbunden
- Als Rückwegsicherung dient die Druckleitung

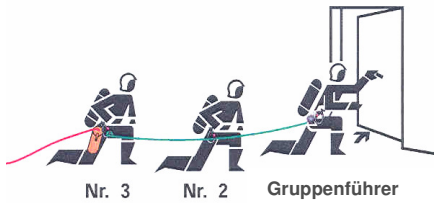
Sinnvoller Einsatz

Damit die Truppverbindung und die Seilsicherung eine Wirkung haben und nicht zur Gefahr werden, müssen sie gezielt und sinnvoll eingesetzt werden. Dazu einige Überlegungen und Beispiele:

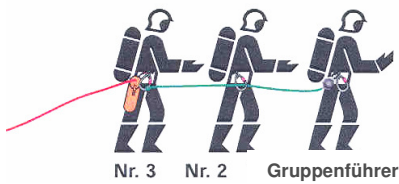
Einzelne Wohnung im Parterre mit verschiedenen Zugangsmöglichkeiten:	→	Truppverbindung und Sicherungsseil nicht sinnvoll. Mobilien in den Räumlichkeiten sind hinderlich für eine rasche Intervention. Bei Problemen in einem Trupp oder mit einem AdF ist das Objekt aufgrund seiner Grösse sehr schnell abgesucht. Mehrere Zugangsmöglichkeiten garantieren bei Bedarf eine Selbstrettung oder eine kurze Interventionszeit zur Hilfeleistung.
Einfamilienhaus (Durchschnittlicher Ausbaustandart, nicht das umgebaute Bauernhaus!)	→	Analog Parterrewohnung.
Wohnblocks	→	Truppverbindung und Rückwegsicherung zwingend. Da Einsatz über mehrere Böden und meist in grosse Einsattiefen führt.
Industriegebäude	→	Truppverbindung und Rückwegsicherung zwingend.
Tiefgaragen	→	Truppverbindung und Rückwegsicherung zwingend.
Tierrettungen	→	Vorsicht: Grossvieh zu retten mit einem verbundenen Trupp ist lebensgefährlich. Tiere verstricken sich.
Verbindungen auf Leitern	→	Keine Verbindung der Trupps auf Leitern. Ein abrutschender AdF kann den ganzen Trupp zum Absturz bringen.
Rückwegsicherung mit Sicherungsseil bei Brand	→	Auch vermeintlich abgelöschtes Brandgut verfügt häufig über eine grosse Restenergie. Dies führt unweigerlich zur Beschädigung / Zerstörung des Seils. Somit keine Rückwegsicherung mehr!

Verbindungen (Truppverbindung / Rückwegsicherung) sind immer bei grossen Einsattiefen, unbekanntem Objekten, voluminösen / verwinkelten / mehrdimensionalen Bauten zwingend!

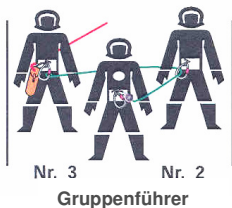
Einsatz Truppverbindungsseil und Sicherungsseil



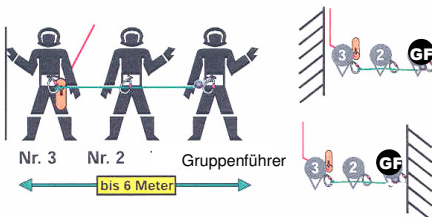
Türöffnung immer tief und mit der nötigen Vorsicht!



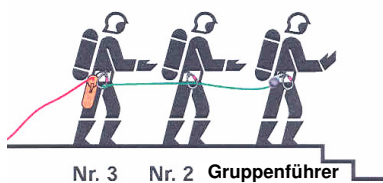
Formation bei schmalen Durchgängen hintereinander.



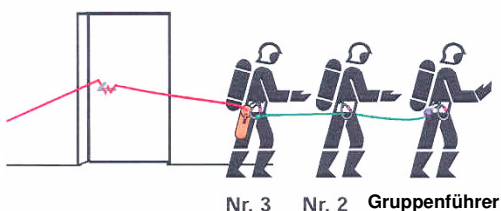
Formation in engen Stellen, z.B. Treppen, Korridore, usw.
(Nr. 2 und Nr. 3 haben Wandkontakt)



Formation in grossen Räumen nebeneinander
(Gruppenführer oder Nr. 3 haben Wandkontakt)



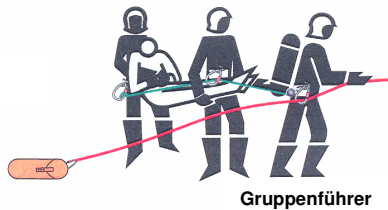
Wenn immer möglich aufrecht gehen. Beim Absuchen zählt die Geschwindigkeit. Dabei ist mit den Beinen der Boden abzusuchen um Vertiefungen und Absätze zu bemerken. In der Regel ist die Sicht im Bodenbereich besser. Ein Kontrollblick vor dem Absuchen des Raumes in Bodennähe, erspart eventuell ein mühsames Suchen und Stolperstellen können erkannt werden.



Abgesuchte Räume wenn möglich immer schliessen und markieren:

- Hilfe ist so schneller beim Trupp
- Räume werden nicht zweimal abgesucht

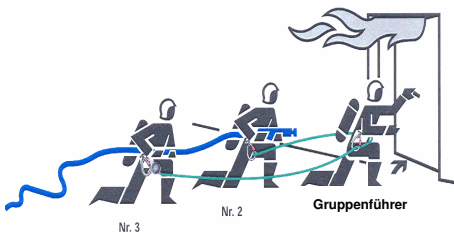
Rettungsdienst im Atemschutz



Der Seilsack ist an einem festen Gegenstand zu befestigen. Trupfformation umorganisieren. Dabei Sicherungsseil nicht loslassen. Gruppenführer hängt sich am Sicherungsseil ein (Hände sind frei) und führt Trupp zum Ausgang.

Beim Auffinden von mehreren Personen ist sofort Unterstützung anzufordern (Funk / Horn: S..O..S)

Brandbekämpfung im Atemschutz



Die Funktionen:

- Gruppenführer ist in der Position „Unterstützung“
- Nr. 2 ist Rohrführer
- Wenn 3-er Trupp, dann unterstützt Nr. 3 beim Bewegen der Leitung und sichert den Rückweg

Die Druckleitung dient als Rückwegsicherung.

Türen sind mit der nötigen Vorsicht zu öffnen. Wenn Raum abgesucht ist, ist dieser wieder zu schliessen.

Anmerkung zur Ausbildung

Seilverbindungen zur Rückwegsicherung und zur Truppverbindung sind sinnvoll und wichtig! Zwingend und intensiv muss darum ihre Handhabung und Wirkungsweise im Training beübt werden. Genauso wichtig ist die Überprüfung der Verbindungsmittel (Funk **und** Horn) nach aussen. Diese müssen vor jedem Einsatz geprüft werden. Die Hornsignale müssen jedem AS-Träger bekannt sein und diese muss er korrekt anwenden können. Beim Einsatz von mehreren Trupps wird der jeweilige Trupp vom Truppüberwacher mit einer Signalpfeife (Truppennummer) aufgerufen. Das Signalhorn dient der Signalübermittlung.

Der Truppüberwachung ist jederzeit grösste Beachtung zu schenken! Dazu ist auch im Übungsdienst das Truppüberwachungsprotokoll auszufüllen. Jede im AS eingeteilte Person muss in der Lage sein, die Funktion des Truppüberwachers ausführen zu können.

Wichtig: Überwachungsprotokolle gehören im Ernstfall zu den Einsatzakten.